

**Stellungnahme des Instituts für Bildungs- und Versorgungsforschung im Gesundheitsbereich  
(InBVG) des Fachbereichs Gesundheit an der Hochschule Bielefeld zur Schließung des  
Instituts für Pflegewissenschaft (IPW) an der Universität Bielefeld**

*Pflege braucht Wissenschaft!*

Das Institut für Bildungs- und Versorgungsforschung im Gesundheitsbereich nimmt mit Sorge und Verwunderung zur Kenntnis, dass das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS) die institutionelle Förderung des Instituts für Pflegewissenschaft (IPW) an der Universität Bielefeld einzustellen plant.

In Zeiten der weiter zunehmenden Anzahl von pflegebedürftigen Menschen und deren pflegenden Angehörigen, des Mangels an Pflegefachkräften, der Umstrukturierung der stationären und ambulanten Versorgungslandschaft, der Verschlechterung der Versorgungsqualität sowie der notwendigen Akademisierung der Pflege ist diese Entscheidung nicht nachzuvollziehen. Pflege braucht Wissenschaft!

Angesichts des demografischen Wandels und des damit verbundenen Bedarfs an zukunftsorientierten Versorgungs- und Pflegekonzepten sind wissenschafts- und evidenzbasierte Erkenntnisse unabdingbar. Die geplante Schließung des etablierten und renommierten Instituts für Pflegewissenschaft setzt daher ein falsches Signal.

Die Forderung des Wissenschaftsrates nach 20 Prozent hochschulisch ausgebildeten Pflegefachpersonen für eine qualitativ hochwertige Patient\*innenversorgung zielt auf eine Stärkung der pflegewissenschaftlichen Studiengänge an Hochschulen ab. Dazu bedarf es einer starken Pflegewissenschaft. Die geplante Schließung des Instituts für Pflegewissenschaft wäre hier kontraproduktiv.

Im Hinblick auf die demografischen Herausforderungen und eine notwendige qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung ist eine Schließung des Instituts für Pflegewissenschaft nicht nachvollziehbar und stellt auch international betrachtet einen Rückschritt für die Pflegepraxis in Deutschland dar. Vielmehr ist es notwendig, die Strukturen der Pflegewissenschaft weiter zu festigen und zu verstetigen. Wir fordern daher das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen auf, die institutionelle Förderung des Instituts für Pflegewissenschaft (IPW) an der Universität Bielefeld weiter aufrechtzuerhalten. Denn Pflege braucht Wissenschaft!

Für Gespräche hierzu stehen wir dem Ministerium gerne zur Verfügung.

Bielefeld, 05.06.2023

Der Vorsitzende des Instituts für Bildungs- und Versorgungsforschung im Gesundheitsbereich (InBVG) des Fachbereichs Gesundheit an der Hochschule Bielefeld

Prof. Dr. Norbert Seidl

Die Mitglieder der Lenkungsgruppe des Instituts für Bildungs- und Versorgungsforschung im Gesundheitsbereich (InBVG) des Fachbereichs Gesundheit an der Hochschule Bielefeld.

Prof. Dr. Rena-Isabel Amelung  
Prof. Dr. Annette Bernloehr  
Prof. Dr. Michaela Brause  
Prof. Dr. Christa Bükler  
Prof. Dr. Marisa Kaufhold

Prof. Dr. Beate Klemme  
Prof. Dr. Änne-Dörte Latteck  
Prof. Dr. Ismail Özlü  
Dipl.-Soz. Elke Rosowski  
Severin Pietsch, M.A.  
Stephanie Wiens, M.A.